

## GESUNDHEIT

# Wenn die Sehschärfe schwindet

Von Augenproblemen ist beinahe jeder betroffen. Augenchirurg Hans Peter Iseli über neue Operationen und Vorbeugungsmassnahmen

**A**nlässlich des internationalen Tages des Sehens, der letzte Woche stattfand, führt das Augenchirurgiezentrum Iroc am Samstag kostenlose Sehtests durch. Zudem werden Fragen rund um Operationen am Auge beantwortet.

**Hans Peter Iseli, wie viele Leute sind in Zürich von Augenproblemen betroffen?**

HANS PETER ISELI: Das ist stark von den Alterskategorien abhängig. Die Alterssichtigkeit beginnt ab vierzig, praktisch alle Normalsichtigen sind von dieser Alterserscheinung betroffen. Die Elastizität der Linse lässt nach und somit auch die Möglichkeit, sich auf Distanzen in der Nähe einzustellen.

**Welche Augenkrankheiten werden derzeit am häufigsten behandelt?**

ISELI: Der graue Star, gefolgt vom grünen Star und der Netzhauterkrankung. Es sind altersbedingte Krankheiten. Beim grauen Star ist die Linse eingetrübt. Man sieht wie durch ein milchiges Badzimmerfenster. Beim grünen Star ist der Sehnervkopf beschädigt, der das Sehvermögen zerstört und unter Umständen zur totalen Erblindung führt. Durch eine frühzeitige Operation kann Letzteres aber verhindert werden.



Bei der Hornhautvernetzung wird das Auge mit UV-Licht behandelt.

BILD: IROC

rungsmittelfreie Tropfen sind ideal. Gefässverengende Einsätze hingegen sind gefährlich. Sie machen ganz weisse Augen, und wenn man sie absetzt, werden die Au-

**Viele Leute arbeiten vor dem Computer und bekommen dadurch Augenschmerzen. Wie gefährlich ist das?**

ISELI: Wenn Augen brennen, ist das zwar eklig, aber nicht gefährlich und hat meistens mit der Tränenzusammensetzung zu tun. Es hilft, wenn man die Augen mit Tränenflüssigkeit befeuchtet. Konservie-

gen noch röter. Wenn die Augen allerdings stark gerötet sind und das Sehvermögen abnimmt, liegt das an einer zu trockenen Hornhaut. Dies führt zu ernstesten Verletzungen, die behandelt werden müssen.

**Man geht zum Optiker, um die Sehschärfe zu bestimmen. Doch ab wann reicht der Gang zum Optiker nicht mehr aus?**

ISELI: Ab 50 sollte man alle zwei Jahre für eine Kontrolle zum Augenarzt gehen. Und dann, wenn man Augenschmerzen hat.

**Sie organisieren im Dezember einen internationalen Fachkongress zur neuen Behandlungsmethode Crosslinking der Hornhaut. Um was geht es da?**

ISELI: Es ist eine neue Methode, welche die Hornhaut versteift. Man führt sie bei Leuten durch, die genetisch bedingte Hornhauterkrankungen haben. Hier hat man den Prozess mit dem Crosslinking bereits zum Stoppen gebracht, genauso Pilze auf der Hornhaut. Doch das ist erst der Startschuss. Die Methode kann sehr breit eingesetzt werden und wird in den nächsten fünf Jahren mit Sicherheit viel zu reden geben.

**Sie operieren seit vier Monaten als weltweit erstes Chirurgiezentrum mit Wave-light, einem neuen Laser. Was kann er?**

ISELI: Er ist genauer, schonender und der derzeit schnellste Laser der Welt, der Fehlsichtigkeiten am Auge korrigiert. Je länger eine Laseroperation dauert, desto eher trocknet das Wundbett aus. Das Auge produziert weniger Wasser, dadurch wird das Ziel einer besseren Sehschärfe nicht erreicht. Im Jahr führen wir durchschnittlich 600 Laseroperationen durch, und ich bin sicher, dass die Nachfrage nach dieser Operation in den nächsten Jahren weiter stark zunehmen wird.

Ginger Hebel

■ Sehtests und Fragen rund um Augenoperationen: Samstag, 29. Oktober, von 11 bis 16 Uhr im Augenchirurgiezentrum Iroc, Stockerstrasse 37, 8002 Zürich